

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompass

Veränderung der Alltagsmobilität
in regionalen Zukunftslaboren

Aktuelle Mobilitätsentwicklungen Frankfurt RheinMain

ZENTRALE ERGEBNISSE RMV-MARKTFORSCHUNG 2023

HOFHEIM AM TAUNUS,, IM OKTOBER 2023

SUSANNE SCHUBERT (RMV)

Wo stehen wir im Sommer 2023 in Frankfurt RheinMain bzw. im RMV-Gebiet?
Wie stellt sich die Alltagsmobilität der Menschen dar?
Welche Entwicklungen können wir feststellen?



Die RMV-Sommerbefragung - Kontinuierliche Markt- und Mobilitätserhebung (KoMM)

RMV-KoMM:

repräsentative Telefonbefragung im RMV-Gebiet,
kontinuierlich 2x jährlich seit Frühjahr 2013

Feldzeit 21. Welle:

22.05. – 11.07.2023 (N=1.043)

Davon Ergänzung: Payback-Online-Panel (N=44 zw. 18 und 24 Jahren)

Grundgesamtheit:

Wohnbevölkerung des RMV-Gebiets ab 15 Jahre

Vorgegebene Stichprobe n=1.000:

generierte Telefonstichprobe, disproportional geschichtet,
nach 5 RMV-Verkehrsräumen

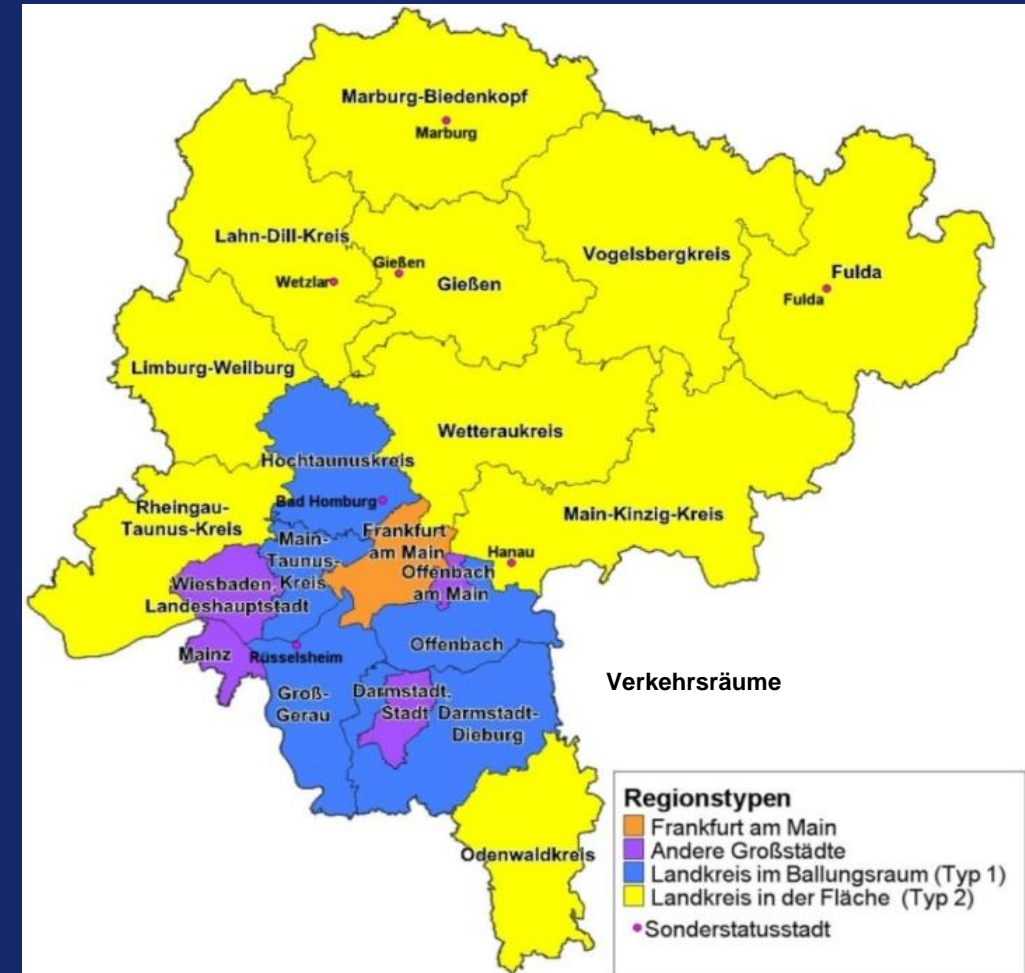
- ca. n=200 pro Verkehrsraum
- Zufallsauswahl auf Haushaltsebene
- Quotierung nach Alter und Geschlecht auf Personenebene

Gewichtung:

nach Alter, Geschlecht, Verkehrsraum

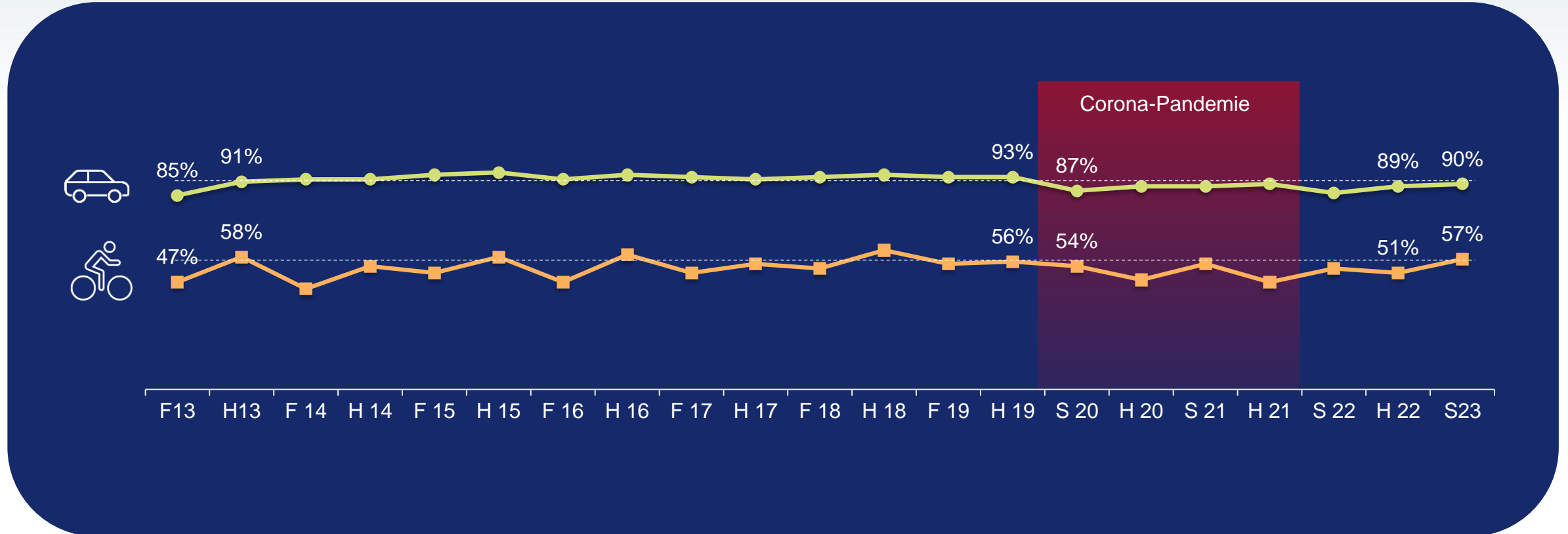
Basis:

Prozentuierung i.d.R. auf auswertbare Fälle
(i.d.R. ohne Personen mit „weiß nicht / keine Angabe“)



PKW-Nutzung und Fahrrad-Nutzung nach Corona wieder auf etwa gleichem Niveau.
Radnutzung im Sommer wie üblich etwas höher als im Herbst.

ENTWICKLUNG DES PKW UND FAHRRAD-NUTZERANTEILE 2013 – 2023

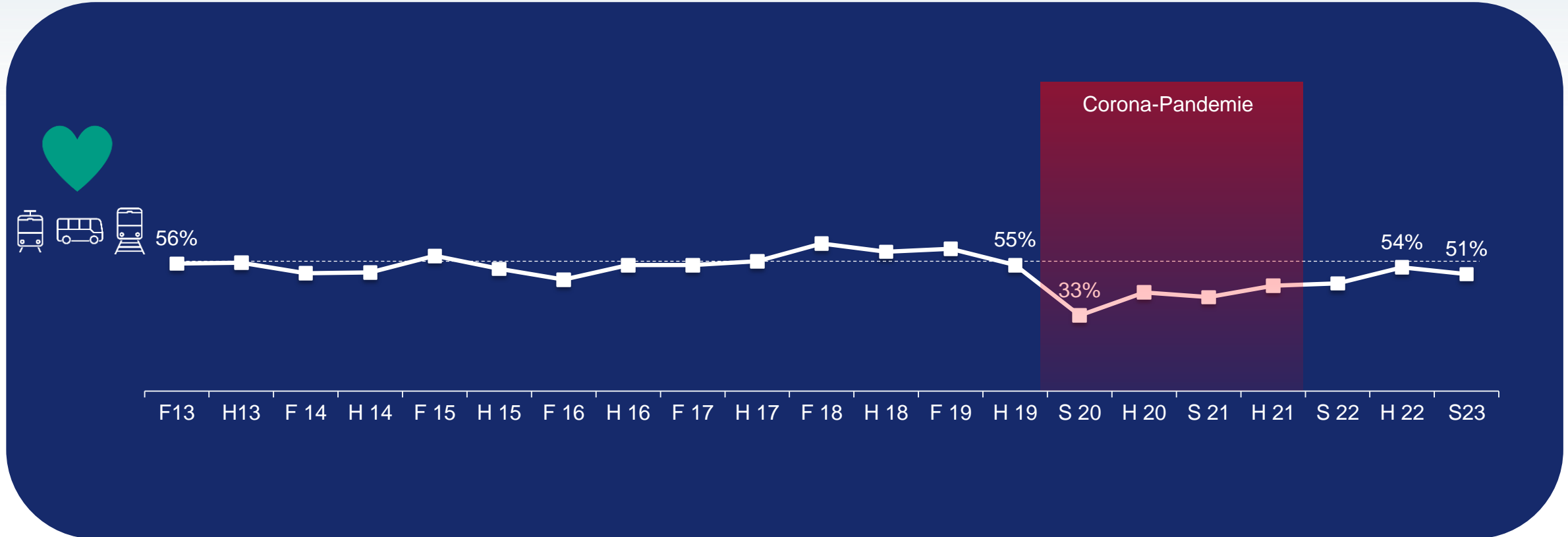


Frage: „An wie vielen Tagen fahren Sie normalerweise pro Woche, also von Montag bis Sonntag, mit...?“

Basis: F13 N=1067 | H13 N=1.050, F14 N=1.069 | H14 N=1.050 | F15 N=1.106 | H15 N=1.081 | F16 N=1105 | H16 N=1.071 | F17 N=1.048 | H17 N=1045 | F18 N=1.583 | H18 N=1.055 | F19 N=1.056 | H19 N=1.066 | S20 N=1.065 | H20 N=1.089 | S21 N=1.089 | H21 N=1.115 | S22 N=999 | H22 N=1.014 | S23 N=1.042 (F=Frühjahr | H=Herbst | S=Sommer)

Verkehrsmittelnutzung hat sich auch im ÖPNV-Bereich nach Corona-Einschnitt fast auf früherem Niveau stabilisiert – Sommerwerte jahreszeitlich üblich etwas niedriger als Herbst.

ENTWICKLUNG DES ÖPNV-NUTZERANTEILS 2013 – 2023

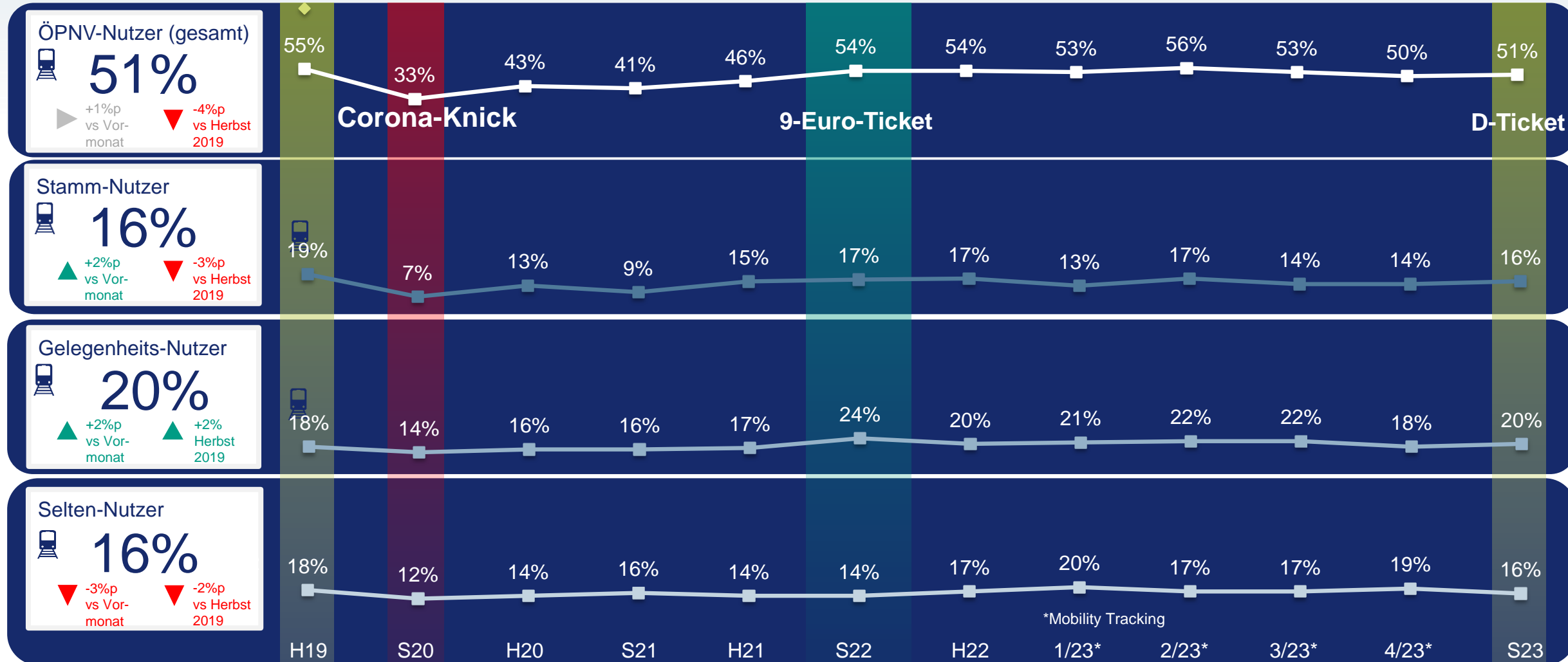


Frage: „An wie vielen Tagen fahren Sie normalerweise pro Woche, also von Montag bis Sonntag, mit dem ÖPNV?“

Basis: F13 N=1067 | H13 N=1.050, F14 N=1.069 | H14 N=1.050 | F15 N=1.106 | H15 N=1.081 | F16 N=1105 | H16 N=1.071 | F17 N=1.048 | H17 N=1045 | F18 N=1.583 | H18 N=1.055 | F19 N=1.056 | H19 N=1.066 | S20 N=1.065 | H20 N=1.089 | S21 N=1.089 | H21 N=1.115 | S22 N=999 | H22 N=1.014 | S23 N=1.042 (F=Frühjahr | H=Herbst | S=Sommer)

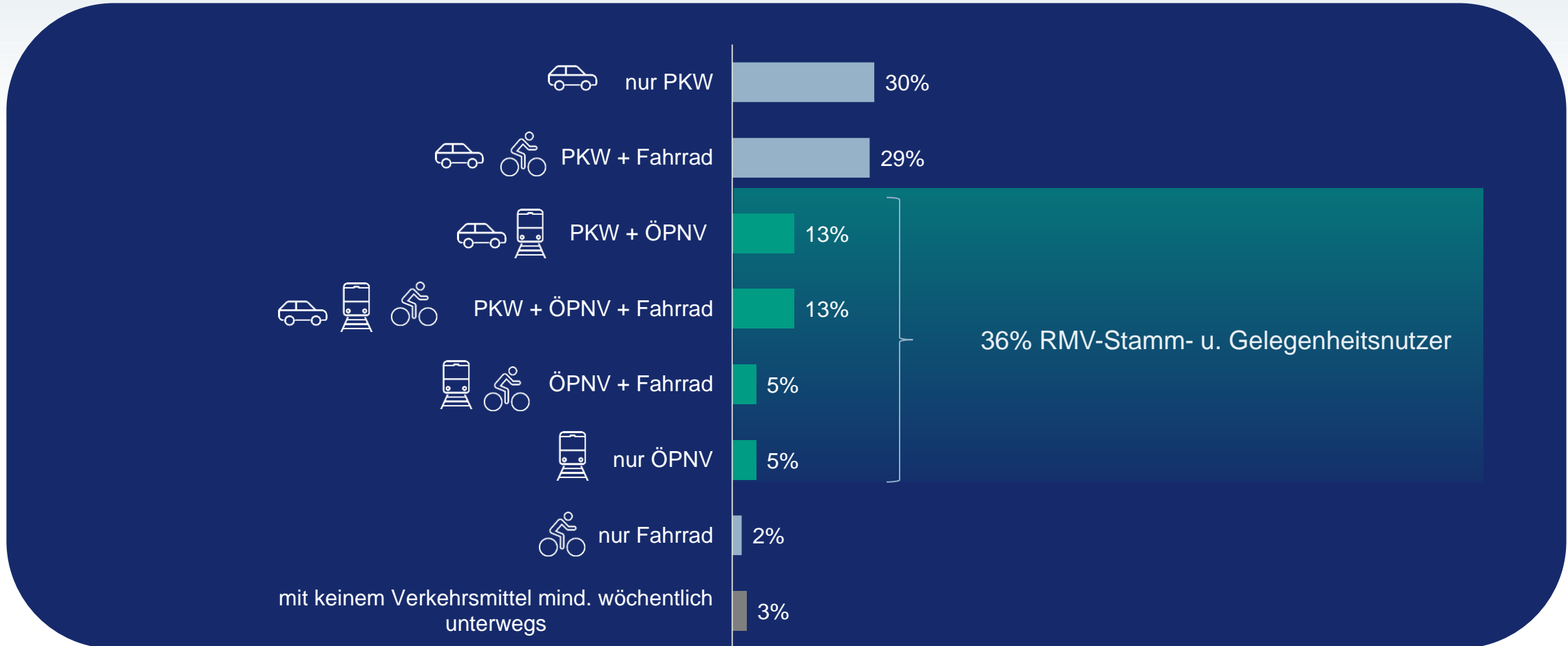
Kundengruppen zeigen trotz „Sommerloch“ bei Stamm- und Gelegenheitsnutzern zum Start des D-Tickets leicht steigende Anteile gegenüber Frühjahr 2023.

ÖPNV-NUTZER-ANTEIL IM ZEITVERGLEICH (INKL. MONATSTRACKING-WERTE)



60% der Bevölkerung sind multimodal – meist in Kombination mit dem PKW.
 ÖPNV wird häufig parallel zu PKW und Fahrrad genutzt (geringer Captive-User-Anteil).

MULTIMODALE VERKEHRSMITTELNUTZUNG (NUTZUNG JEWEILS MIND. WÖCHENTLICH)

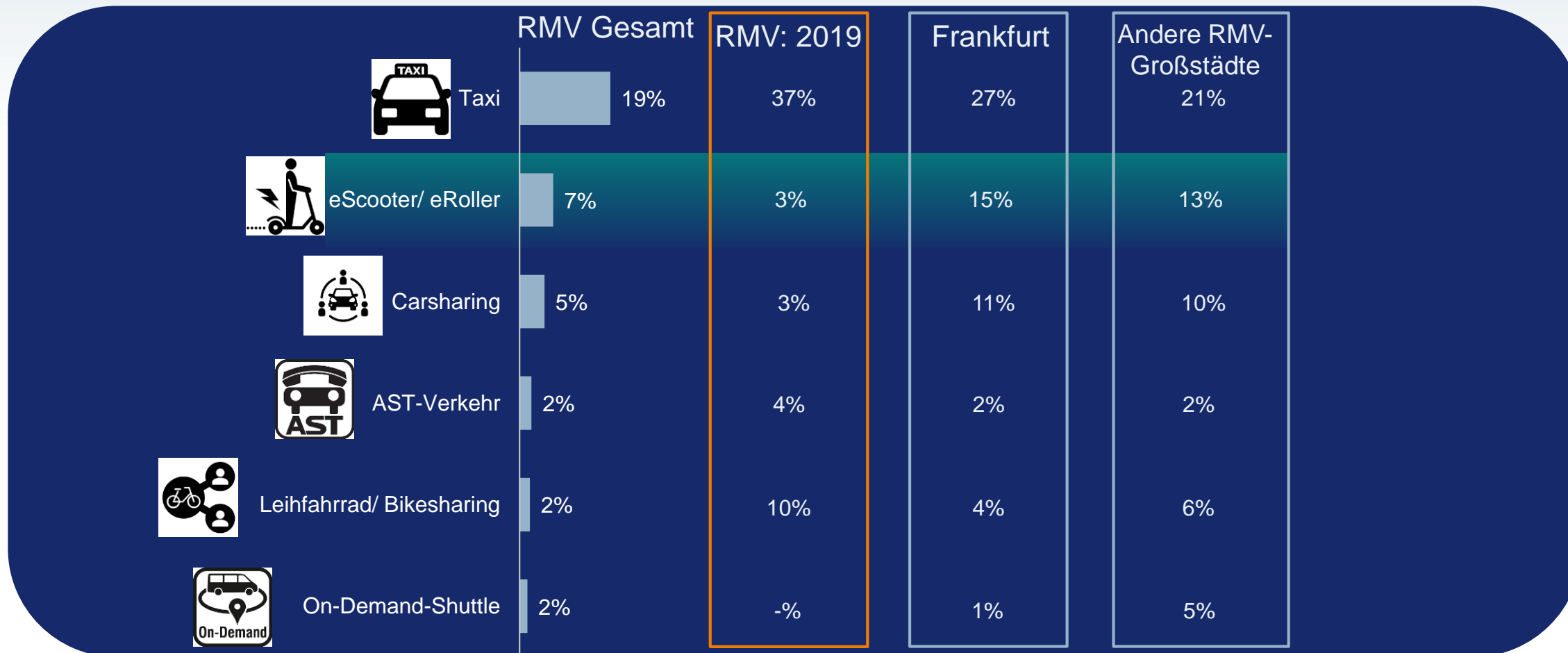


Frage: „An wie vielen Tagen fahren Sie normalerweise pro Woche, also von Montag bis Sonntag, mit...?“

Basis: Gesamt n=1.042

Alternative Mobilitätsangebote nach wie vor wenig genutzt – am ehesten noch in den Großstädten. Anteil an eScooter/ eRoller-Nutzern liegt am höchsten und erreicht in Frankfurt 15%. Carsharing für Großstädter eine Alternative auch für längere Fahrten.

NUTZUNG VON ALTERNATIVEN MOBILITÄTSANGEBOTEN – NUTZERANTEILE VON GESAMTBEVÖLKERUNG



Frage: „An wie vielen Tagen nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel hier in der Region?“

Basis: Gesamt n=1.042 | Frankfurt n=210 | Andere Großstädte n=242 | Mehrfachnennungen möglich

Digitalisierung spielt auch im ÖPNV eine zunehmende Rolle!
 Beispiel: Weiterhin positiver Trend bei der RMVgo-App - rund 64% der ÖPNV-Kunden nutzen sie.

RMV-APP- NUTZUNG (AKTUELLE NUTZUNG RMVGO INKL. SELTENER NUTZUNG)

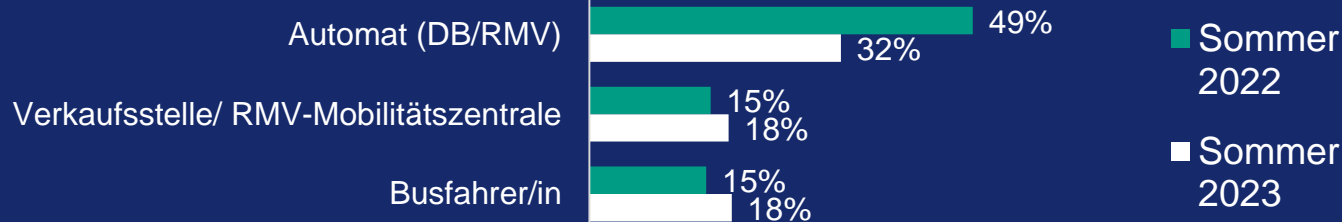
RMV-App-Nutzer



KoMM: Frage: „Kennen Sie die App des RMV?“ **Frage:** Und wie häufig nutzen Sie die RMV-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet (sei es von unterwegs oder zu Hause)?“; **Basis:** Nutzer ÖPNV und Smartphone: Sommer 2023 n=503 | Sommer 2022 n=430 | Sommer 2021 n=446 | Frühling 2019 n=558 | Frühling 2018 n=541 | Herbst 2017 n=848 | Frühling 2017 n=462 | Herbst 2016 n=447 | Frühling 2016 n=464 | Frühling 2013 n= 332

Weiterer Aspekt der Digitalisierung im ÖPNV:
 Der Online-Vertrieb konnte im letzten Jahr um 9%-Punkte gesteigert werden.
 Hier spielt auch das Deutschland-Ticket eine Rolle.

AKTUELL GENUTZTER VERTRIEBSKANAL

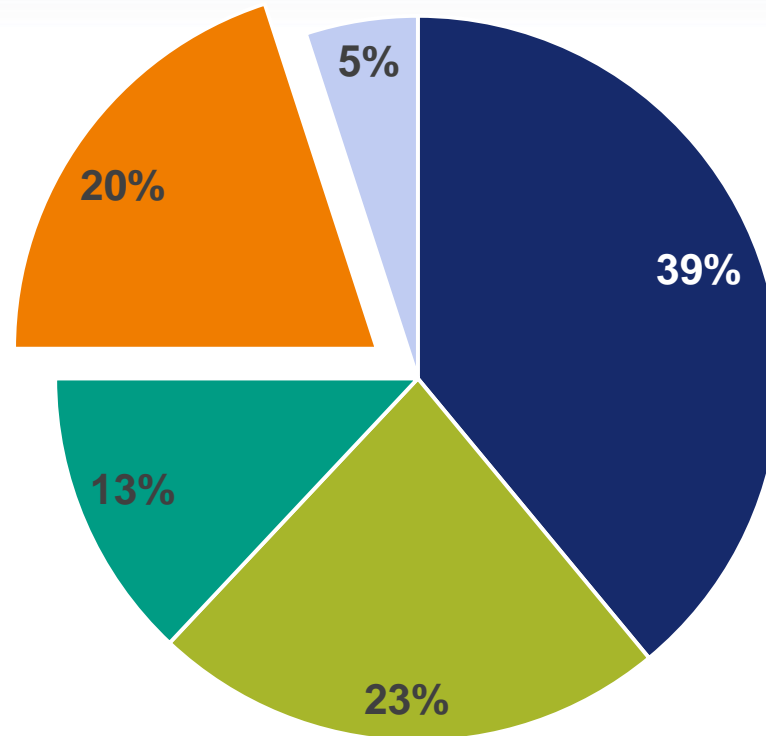


Online-Vertrieb (Netto)
 S 22: 26%
 S 23: 35%
+ 9%P



Käuferanteil des Deutschland-Tickets wenige Wochen nach der Einführung...

Genutzte Fahrkarten von ÖPNV-Nutzenden



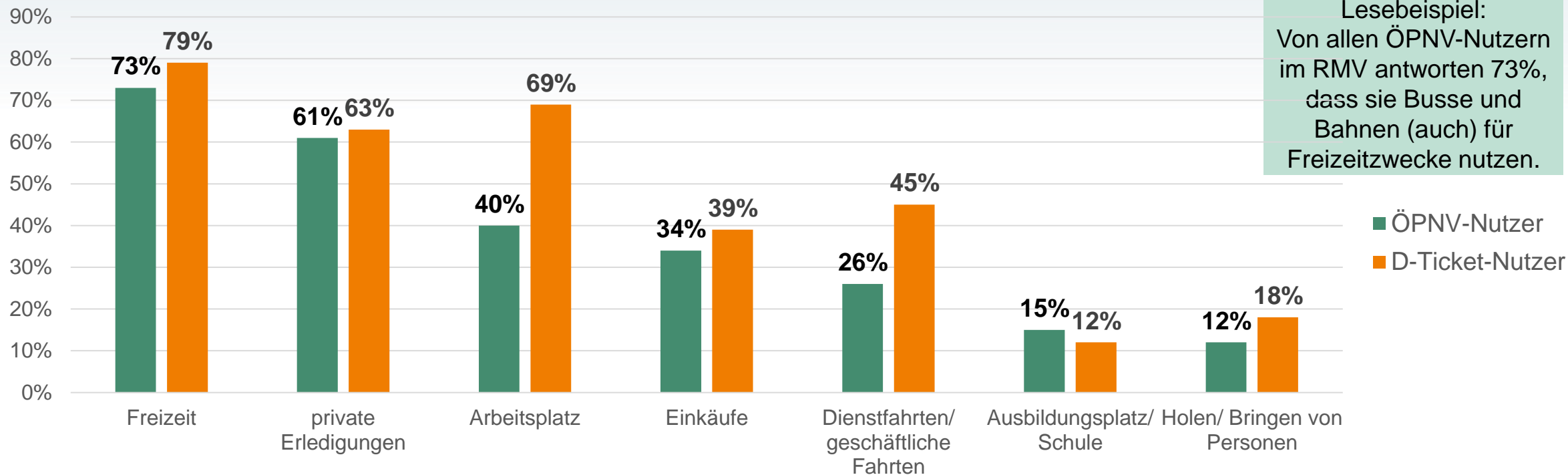
- Bartarif/ Einzelfahrkarten
- Zeitfahrkarten
- Schülerticket Hessen/ Semesterticket
- D-Ticket
- sonstige

Frage: „Welche Fahrkarte verwenden Sie für Ihre Fahrten mit Bussen und Bahnen aktuell hauptsächlich?“ Einfachnennung
 Basis: ÖPNV-Nutzer n=534

Die meisten RMV-Kunden nutzen Busse und Bahnen für Freizeitfahrten (73%), es folgen Fahrten für Besorgungen und Erledigungen (61%).

D-Ticket-Nutzer geben mehr Fahrtzwecke an, besonders oft Arbeit und Dienstfahrten.

NUTZUNGSANLÄSSE ÖPNV



Freizeitaktivitäten



priv. Erledigungen (z. B. Arzt, Bankwesen, ...)



Fahrt z. Arbeit



Einkäufe



dienstlich/geschäftl.



Schule /Ausbildung



holen/bringen v. Personen

Fragen: „Für welche der folgenden Fahrtzwecke nutzen Sie Busse und Bahnen im RMV aktuell? Nutzen Sie Busse und Bahnen für...?“

Basis: ÖPNV-Nutzer n=534; D-Ticket-Nutzer n=106; Kategorien vorgegeben, Mehrfachnennungen möglich

Deutschland-Ticket als Booster für den ÖPNV bei den Käufern



➤ Hälfte der D-Ticket-Käufer berichtet, mit dem D-Ticket häufiger (30%) oder sogar viel häufiger (18%) Busse und Bahnen zu nutzen.

➤ Viele D-Ticket-Käufer sind bereits nach wenigen Wochen und noch vor den hessischen Sommerferien auch außerhalb des RMV-Verbundgebietes damit unterwegs gewesen (29%).

➤ D-Ticket-Käufer sind mit dem Ticket sehr zufrieden:
Im Durchschnitt wird eine „Note“ von 1,7 erreicht (6er-Skala).
86% äußern sich (sehr) zufrieden.
(Sehr) unzufrieden äußern sich lediglich 2%.

Sommer 2023:

Aktuelle Mobilitätslage ist ähnlich Vor-Corona-Zeiten, außer dass Sprit teurer und Bus und Bahn mit D-Ticket oft günstiger geworden sind.

- PKW weiterhin ungebrochen in der Bedeutung – Carsharing als Alternative in den Städten ein Hoffnungsträger.
- Radnutzer-Anteile stabil – große Bedeutung des Rades in Ergänzung zum PKW.
Rad Besonderheit: Individualverkehrsmittel, Freizeit/ Hobby, Bewegung/ Gesundheit plus Klimaschutz.
- ÖPNV-Nutzeranteile etwa auf Niveau wie vor Corona – 9-Euro-Ticket und Deutschland-Ticket bringen günstige Preise und bundesweite Gültigkeit sowie einfachen Kauf ins gesellschaftliche Bewusstsein und ÖPNV-Image.
- Alternative Angebote wie On-Demand-Verkehre führen noch ein Nischendasein für „letzte Meile“.
- Grundsatz umweltfreundlichen Verkehrs „Vermeiden, verlagern, verträglich gestalten“ gibt gesellschaftlichen Veränderungen wie zunehmendem HomeOffice große Rolle, um Vermeidung nicht mit Verzicht zu assoziieren.

Fragen, Anmerkungen, Diskussionsbeiträge?

Kontakt:
Susanne Schubert
RMV-Marktforschung
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Telefon: 0 61 92/ 2 94-411
Mail: S_Schubert@rmv.de

Glossar

- ÖPNV-Stammnutzer** - Menschen, die Busse und Bahnen an 4-7 Tagen pro Woche nutzen
- ÖPNV-Gelegenheitsnutzer** - Menschen, die Busse und Bahnen an 1-3 Tagen pro Woche nutzen
- ÖPNV-Seltennutzer** - Menschen, die Busse und Bahnen seltener als 1 Tag pro Woche nutzen
- ÖPNV-Nichtnutzer** - Menschen, die Busse und Bahnen nie nutzen